



(Logo der Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Appenzeller-Vereine)

Delegiertenversammlung der schweizerischen Appenzeller-Vereine, Samstag, 7. Mai 2022, im Restaurant «Ochsen», Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon

Ein Bericht – oder doch eher ein Abgesang?

Von Willi Schläpfer



Den unbeugsamen Galliern aus den «Asterix»-Büchern fühlen wir uns doch manchmal, nicht wahr, liebe Landsleute, ziemlich seelenverwandt.

Genau wie jene, die nie über die endgültige Niederlage bei Alesia sprachen, wo sie kapitulieren mussten, dafür umso mehr über ihre glorreichen Siege, reden wir auch lieber über Vögelinsegg, Ueli Rotach und die heldenhaften Frauen am Stoss als über Bregenz 1408 oder gar das Gefecht an der Letzi bei Herisau 1428, das die Appenzeller (Freiheits-) Kriege beendete. Der Ausgang derselben war übrigens für unsere Vorfahren nicht gerade vorteilhaft.

Item: Auch über die Delegiertenversammlung vom Samstag, 7. Mai 2022, in Dietikon gibt es nur wenig Erfreuliches zu vermelden. Darum verzichteten wir darauf, diesen Bericht an die grosse Glocke zu hängen. Wir stellen ihn einfach allen Vereinen zu und publizieren ihn für Interessierte hier auf unserer Website.

Ein feiner Rahmen

Am Rahmen der ersten Delegiertenversammlung seit 2019 gibt es nichts auszusetzen: der Apéro war fein, die Stimmung gut, der Aargauer Braten und der Früchte-Reisring exzellent, Lokalität und Bedienung tadellos, doch sonst war dieser Samstag wie das Wetter durchzogen: sonnige Phasen, aber auch heftige Schauer, April im Mai.

Eher magere Beteiligung

Nur gerade 12 Delegierte aus 7 Vereinen (Limmattal, Zürichsee, Glarnerland, Graubünden, Luzern, Wallis, Basel und Umgebung) machten sich auf den Weg in die doch ziemlich zentral gelegene kleine Stadt an der Limmat. 5 Vereine (Amriswil, Weinfelden, Oberengadin, Winterthur, Bern) haben sich wenigstens entschuldigt, von den übrigen 5 hat man nichts gehört. Schade!

Doch nicht nur die Anzahl der engagierten Vereine hat abgenommen auch die Zahl der effektiv anwesenden Delegierten. Waren es 2018 in Flawil 22, in Aarau 2019 immerhin noch 17, waren wir heuer bloss ein Dutzend, ein eher mageres Häufchen.

Traktanden wie gehabt

Nun zu den Traktanden! Es waren die gleichen wie immer und auch wie (fast) immer musste **Obmann Hans Höhener** mitteilen, dass wir wieder weniger geworden sind; der Aarauer Verein hat sich aufgelöst. Auch vom Verein in Will/SG habe man schon längere Zeit nichts mehr gehört.

Den **Landsleuten aus Weinfelden** wurde herzlich gedankt, dass sie am 5. September 2021 einen rundum gelungenen Begegnungstag in der Kartause Ittingen auf die Beine gestellt und trotz grösster Unsicherheit (Corona-Massnahmen) aus dem Boden gestampft haben. Die Beteiligung allerdings war bescheidener als auch schon, doch damit musste gerechnet werden.

Finanziell steht die Arbeitsgemeinschaft relativ gut da, aber wie eigentlich immer: Es dürfte ein bisschen mehr sein. **Rosmarie Altherr** (appenzellbern) ist der Dank für die Kassenführung ausgesprochen worden. Auf Antrag (Glarnerland) ist beschlossen worden, den Vereinen inskünftig eine **Pauschale von CHF 50** in Rechnung zu stellen und aufs bisherige Modell (CHF 1/ Aktivmitglied) zu verzichten. Ebenfalls sei der doch recht kostenintensive **Internet-Auftritt**, angeregt vom Zürichsee, auf den

nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen. Der Obmann wird den Webmaster diesbezüglich informieren. Es brauche keine **«Homepage»**, da selbige selten aktuell sei und auch kaum besucht werde. Die nötigen Informationen könnten bei allen Vereinen, die über eine eigene «Häämetsiite» verfügten und diese auch pflegten, direkt beschafft werden oder sonst via die Vereinslisten der entsprechenden Gemeinden. Aber darum habe man sich zu kümmern, das falle nicht einfach so vom Himmel.

Der Begegnungstag 2022 findet am Sonntag, 11. September 2022, in 4144 Arlesheim/BL statt. Das Programm (Verpflegung im Andlauerhof, ohne Musik, ländlich, Besuch des Doms mit Orgelkonzert, Vorstellung der Ermitage und Einladung, sich auf eigene Faust in diesem einzigartigen, prächtigen, von Menschen ganz im Sinne von Jean-Jacques Rousseau angelegten Naturpark zu erbauen...) wurde vorgestellt und ebenso darauf hingewiesen, dass am Sonntag, 30. Oktober 2022, im Landgasthof in 4125 Riehen **«Flamenco y Appenzell»** zur Aufführung komme. (Leider können wegen Terminkollision die «Seebuben und -mädchen» nicht am Begegnungstag 2022 im Birseck teilnehmen.)

Der AV Glarnerland übernimmt in verdankenswerter Weise die Organisation der nächsten **Delegiertenversammlung**, die am Samstag, 29. April 2023, durchgeführt werden wird.

Für den **Begegnungstag 2023** am Sonntag, 3. September 2023, zeichnet der **AV Limmattal** verantwortlich. Schwerpunkte: Schlieren – Kloster Fahr – Weiningen.

Ob es im **2024 im Raum Walensee**, diese Idee ist bei der allgemeinen Diskussion aufgekommen, überhaupt noch einen Begegnungstag gibt... man wird sehen.

Der Antrag (Glarnerland), **die Delegiertenversammlung abzuschaffen** und damit verbunden vielleicht auch die Arbeitsgemeinschaft und als Konsequenz davon sogar die Begegnungstage, ist diskutiert worden. Ein Beschluss aber hat nicht gefällt werden können, da dieses Geschäft nicht traktandiert war und unter «Varia» eben nichts entschieden werden kann. So viel Rechtsstaat muss sein!

Aber, das ist ganz wichtig!, am Samstag, 29. April 2023, steht dieser oder ein ähnlicher Antrag sicher auf der Traktandenliste. Dann, «ds Wort isch frii», wird im Glarnerland an der Delegiertenversammlung ausgemehrt und danach ist es halt so, wie es dann eben ist.

Nach **16 Uhr wurde die Sitzung geschlossen!** Auch wenn wir nicht sehr viele waren, die Stimmung war gut, «gmösig», appenzelisch und einmal mehr gilt: «Les absents ont toujours tort!»

Dietikon ist zwar nicht gerade Olten, aber doch ein stark befahrener Bahnhof und Züge in alle Himmelsrichtungen gibt es genug; der nach Basel SBB fuhr um 17.23 Uhr auf Gleis 6 ab.

Wir nahmen ihn und trotz allem einen guten Eindruck mit von Dietikon in die Nordwestschweiz.

Basel, 8. Mai 2022

*Noch etwas: «Lutzenberg, Wald und Reute / haben wenig Leute» heisst es im Vers,
aber an der Delegiertenversammlung in Dietikon machten die «Wäldler» 25 % aus. Mich hat's gefreut!*



9044 Wald/AR im Nebel